

Vitaliy Kaminskiy

Korrespondenzregelungen zur Neutralisierung
von Besteuerungsinkongruenzen aufgrund
hybrider Gestaltungen



Nomos



Steuerwissenschaftliche Schriften

Herausgegeben von

Prof. Dr. Dr. Lars P. Feld, Walter Eucken Institut, Freiburg i. Br.
Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Universität Heidelberg
Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-Universität zu Berlin

Band 71

Vitaliy Kaminskiy

**Korrespondenzregelungen zur Neutralisierung
von Besteuerungsinkongruenzen aufgrund
hybrider Gestaltungen**



Nomos





Onlineversion
Nomos eLibrary

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Potsdam, Univ., Diss., 2019

ISBN 978-3-8487-6541-6 (Print)

ISBN 978-3-7489-0627-8 (ePDF)

1. Auflage 2020

© Nomos Verlagsgesellschaft, Baden-Baden 2020. Gedruckt in Deutschland. Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen, der fotomechanischen Wiedergabe und der Übersetzung, vorbehalten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier.

Vorwort

Die vorliegende Arbeit wurde im Sommersemester 2019 von der Juristischen Fakultät der Universität Potsdam als Dissertation angenommen. Sie enthält wichtige Aktualisierungen, die nach Abschluss des Verfahrens angezeigt waren. Insbesondere konnte noch auf relevante Eckpunkte des Referentenentwurfs eines ATAD-Umsetzungsgesetzes v. 10.12.2019 hingewiesen werden. Die Veröffentlichungsfassung ist daher auf dem Stand von Dezember 2019.

Mein größter Dank gebührt zu allererst meinem Doktorvater, Herrn Prof. Dr. Andreas Musil, der mich von der Idee bis zur Vollendung der Arbeit in hervorragender Weise betreut und gefördert hat.

Bei Herrn PD Dr. Lutz Lammers bedanke ich mich herzlich für die persönliche Unterstützung und die zügige Erstellung des Zweitgutachtens.

Den Herausgebern der "Steuerwissenschaftlichen Schriften", Herrn Prof. Dr. Lars P. Feld, Herrn Prof. Dr. Ekkehart Reimer und Herrn Prof. Dr. Christian Waldhoff danke ich für die Aufnahme meiner Arbeit in diese Schriftenreihe.

Zu danken habe ich auch dem Studienförderwerk Klaus Murmann der Stiftung der Deutschen Wirtschaft, welches mir durch die finanzielle Unterstützung die Arbeit in diesem Rahmen erst ermöglicht hat.

Ein besonderer Dank gilt meinem langjährigen und engen Freund André Meißner LL.M. für die ständige Diskussionsbereitschaft, die wertvollen Anmerkungen und die Unterstützung bis hin zur Abgabe der Arbeit.

Aus tiefstem Herzen danke ich meiner Lebenspartnerin Daria Milbrandt für Ihren liebevollen Rückhalt und Ihren grenzenlosen Glauben an meine Person. Ihr ist diese Arbeit gewidmet.

Berlin, im Februar 2020

Vitaliy Kaminskiy

Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	17
Tabellenverzeichnis	19
Abkürzungsverzeichnis	21
Einleitung	27
Gang der Untersuchung	30
1. Kapitel: Grundlagen im Zusammenhang mit hybriden Gestaltungen	31
A. Ausgewählte Grundprobleme des internationalen Steuerrechts im Überblick	31
I. Fehlende Harmonisierung der Steuerrechtsordnungen	31
II. Kollisionen von Besteuerungsansprüchen und die Folgen	32
III. Defizite bei der Beseitigung von Besteuerungsinkongruenzen	33
B. Grenzüberschreitende Qualifikationskonflikte als Ursache hybrider Gestaltungen	36
I. Begriffsbestimmung	37
II. Systematisierung von Qualifikationskonflikten	39
1. Ebene der Tatsachenermittlung	40
2. Ebene der Sachverhaltseinordnung	41
a) Steuerobjektqualifikation am Beispiel hybrider Finanzinstrumente	41
aa) Begriffsbestimmung, Erscheinungsformen und Einsatzmotive	42
bb) Handelsrechtliche Einordnung	45
cc) Steuerrechtliche Einordnung	46
b) Steuersubjektqualifikation am Beispiel hybrider Rechtsträger	48

Inhaltsverzeichnis

3. Ebene der materiellrechtlichen Würdigung	51
a) Materiellrechtliche Würdigung bei hybriden Finanzinstrumente	52
b) Materiellrechtliche Würdigung bei hybriden Rechtsträgern	53
4. Ebene der Abkommensauslegung	55
a) Originäre Qualifikationskonflikte	56
b) Derivative Qualifikationskonflikte	57
III. Schlussfolgerung auf hybride Gestaltungen	59
C. Besteuerungsinkongruenzen als Folge hybrider Gestaltungen	59
I. Nicht- und Minderbesteuerung aufgrund negativer Qualifikationskonflikte	60
II. Doppelbesteuerung aufgrund positiver Qualifikationskonflikte	62
D. Ergebnis des ersten Kapitels	64
2. Kapitel: Vorgaben zur Neutralisierung von Besteuerungsinkongruenzen aufgrund hybrider Gestaltungen	66
A. Regelungsempfehlungen durch die BEPS-Initiative der OECD	66
I. Entstehung und Entwicklung	66
II. Regelungsempfehlungen in Bezug auf hybride Gestaltungen im Überblick	67
1. Regelungsempfehlungen für das innerstaatliche Recht	68
a) Allgemeine Anwendungsvoraussetzungen	68
b) Spezifische Korrespondenzregelungen	69
2. Regelungsempfehlungen für das Abkommensrecht	70
a) Doppelt ansässige Rechtsträger	70
b) Abkommensbestimmungen zu transparenten Rechtsträgern	72
c) Zusammenspiel der Regelungsempfehlungen zum nationalen Recht mit dem Abkommensrecht	74
3. Ergänzende Regelungsempfehlungen zur Abwehr hybrider Betriebsstätten	76
III. Zwischenergebnis	78
B. Sekundärrechtliche Vorgaben der Anti Tax Avoidance Directive	79
I. Hintergrund und Entwicklungshistorie	79
II. Zielsetzung der ATAD II	83

III. Verhältnis zu den Regelungsempfehlungen der OECD	83
1. Grundsätze zur Auslegung des europäischen Sekundärrechts	83
2. Verhältnis zum Abschlussbericht zu BEPS Aktionspunkt 2	85
3. Berücksichtigung nachträglicher Änderungen oder Ergänzungen	86
IV. Anwendungsbereich im Überblick	87
1. Persönlicher und räumlicher Anwendungsbereich	87
a) Körperschaftsteuersubjekte	87
b) Verbundene Unternehmen	88
c) Strukturierte Gestaltung	89
d) Berührung von mindestens zwei Steuerhoheiten	91
2. Sachlicher Anwendungsbereich	92
a) Hybride Gestaltung	92
b) Besteuerungsinkongruenz	92
V. Regelungen im Einzelnen	94
1. Hybride Gestaltungen mit DD-Ergebnis (Art. 9 Abs. 1 ATAD)	95
a) Hybride Unternehmen	96
aa) Tatbestand	96
bb) Rechtsfolgen	97
(1) Vorrangige Maßnahme	97
(2) Abwehrmaßnahme	99
cc) Abgleich mit den OECD- Regelungsempfehlungen	99
(1) Vortrag der überschießenden Betriebsausgaben	100
(2) Doppelt berücksichtigte Einnahmen	101
(3) Nicht ausgeglichene Verluste	103
b) Hybride Betriebsstätten	104
aa) Tatbestand	104
bb) Rechtsfolgen	106
(1) Vorrangige Maßnahme	106
(2) Abwehrmaßnahme	106
cc) Abgleich mit den OECD- Regelungsempfehlungen	107
c) Mitunternehmerschaften	107

Inhaltsverzeichnis

2. Hybride Gestaltungen mit D/NI-Ergebnis (Art. 9 Abs. 2 ATAD)	110
a) Hybride Finanzinstrumente	110
aa) Tatbestand	110
(1) Finanzinstrument	110
(2) Hybride Übertragung	112
(3) Nicht angemessener Zeitraum	115
bb) Rechtsfolgen	116
(1) Vorrangige Maßnahme	116
(2) Abwehrmaßnahme	117
cc) Abgleich mit den OECD- Regelungsempfehlungen	118
(1) Zeitliche Divergenzen bei steuerlicher Erfassung	118
(2) Substitutionszahlungen	119
(3) Vorgelagerte Maßnahme	123
b) Hybride Unternehmen	124
aa) Tatbestand	124
bb) Rechtsfolgen	126
(1) Vorrangige Maßnahme	126
(2) Abwehrmaßnahme	127
cc) Abgleich mit den OECD- Regelungsempfehlungen	127
(1) Doppelt berücksichtigte Einnahmen	128
(2) Vortrag der überschießenden Betriebsausgaben	129
3. Umgekehrt hybride Unternehmen	130
a) Tatbestand	130
b) Rechtsfolgen	132
aa) Vorrangige Maßnahme	132
bb) Abwehrmaßnahme	132
c) Abgleich mit den OECD-Regelungsempfehlungen	132
aa) Steuerliche Nichtberücksichtigung im Staat des Zahlungsempfängers	133
bb) Wirksamkeit der Abwehrmaßnahme	134
4. Betriebsstätten	135
a) Tatbestand	135
aa) Zuordnungskonflikte bei Zahlungen	135
bb) Zahlungen an eine unberücksichtigte Betriebsstätte	137

cc) Fiktive Zahlungen	139
b) Rechtsfolgen	140
aa) Vorrangige Maßnahme	140
bb) Abwehrregel	141
c) Abgleich mit den OECD-Regelungsempfehlungen	142
aa) Zahlungen hybrider Betriebsstätten an ausländisches Stammhaus	142
bb) Weitestgehend leerlaufende Abwehrmaßnahme	144
5. Importierte Besteuerungsinkongruenzen (Art. 9 Abs. 3 ATAD)	145
a) Tatbestand	147
b) Rechtsfolge	151
c) Ausnahmetatbestand	151
d) Abgleich mit den OECD-Regelungsempfehlungen	152
aa) Nexus	153
(1) Regel für strukturierte importierte Besteuerungsinkongruenzen	154
(2) Regel für direkt importierte Besteuerungsinkongruenzen	157
(3) Regel für indirekt importierte Besteuerungsinkongruenzen	160
bb) Verringerung des hybriden Betriebsausgabenabzugs um doppelt berücksichtigte Einnahmen	164
cc) Intertemporale Übertragung hybrider Betriebsausgabenabzüge	165
dd) Weiterleitung der Besteuerungsinkongruenzen an Drittstaaten	167
ee) Unbestimmte Rechtsbegriffe des Ausnahmetatbestands	169
6. Unberücksichtigte Betriebsstätten (Art. 9 Abs. 5 ATAD)	171
a) Tatbestand	171
b) Rechtsfolge	174
c) Rangverhältnis zu Art. 9 Abs. 2 ATAD	176
d) Abgleich mit den OECD-Regelungsempfehlungen	177
7. Hybride Übertragungen mit TC/TC-Ergebnis (Art. 9 Abs. 6 ATAD)	178
a) Tatbestand	179
b) Rechtsfolge	180
c) Abgleich mit den OECD-Regelungsempfehlungen	181

Inhaltsverzeichnis

8. Umgekehrt hybride Gestaltungen (Art. 9a ATAD)	184
a) Tatbestand	184
b) Rechtsfolge	185
c) Ausnahmeregelung für OGA	186
d) Rangverhältnis zu Art. 9 Abs. 2 ATAD	186
e) Abgleich mit den OECD-Regelungsempfehlungen	188
aa) Regelungsempfehlung 4	188
(1) Verhältnis zum Zahlenden	189
(2) Adressaten der Korrekturverpflichtung	189
bb) Regelungsempfehlung 5.2	190
(1) Besteuerung als eigenständiges Steuersubjekt	190
(2) Partielle Nichtbesteuerung der Einkünfte	190
9. Inkongruenzen bei der Steueransässigkeit (Art. 9b ATAD)	192
a) Tatbestand	192
b) Rechtsfolge	194
c) Abgleich mit den OECD-Regelungsempfehlungen	195
aa) Verrechnung mit nicht doppelt berücksichtigten Einnahmen	195
bb) Periodenübergreifende Betrachtung	196
cc) Kein doppeltes Abzugsverbot	197
VI. Ausnahmeregelungen	197
VII. Zeitlicher Anwendungsbereich	199
VIII. Vereinbarkeit mit den europäischen Grundfreiheiten	200
1. Überprüfung der sekundärrechtlichen Vorgaben	200
2. Überprüfung der nationalen Umsetzungsakte	201
C. Ergebnis des zweiten Kapitels	203
3. Kapitel: Umsetzung der ATAD-Vorgaben in Deutschland	206
A. Korrespondenzprinzip im deutschen Ertragsteuerrecht	207
I. Allgemeines Korrespondenzprinzip	207
II. Einzelnormen mit interpersonalem Korrespondenzcharakter	208

B. Abgleich der Richtlinienvorgaben mit dem deutschen Rechtsrahmen und Identifikation des verbleibenden gesetzgeberischen Handlungsbedarfs	209
I. Regelungen in Bezug auf hybride Gestaltungen mit DD-Ergebnis i.S.d. Art. 9 Abs. 1 ATAD	209
1. § 4i EStG	210
a) Anwendungsbereich und Rechtsfolge	210
b) Würdigung im Hinblick auf Art. 9 Abs. 1 ATAD	213
aa) Spezielle Regelung für das deutsche Mitunternehmerkonzept	213
bb) Fehlende vorrangige Maßnahme	214
cc) Anderer Mechanismus bei intertemporaler Betrachtung	215
2. Verbleibender Handlungsbedarf des deutschen Gesetzgebers	215
II. Regelungen in Bezug auf hybride Gestaltungen mit D/NI-Ergebnis i.S.d. Art. 9 Abs. 2 ATAD	217
1. § 8b Abs. 1 S. 2 f. KStG	217
a) Anwendungsbereich und Rechtsfolge	217
b) Würdigung im Hinblick auf Art. 9 Abs. 2 ATAD	218
aa) Keine Erfassung von Zahlungen im Rahmen hybrider Übertragungen	219
bb) Keine vorrangige Maßnahme	220
2. § 3 Nr. 40 Buchst. d S. 2 EStG	220
a) Anwendungsbereich und Rechtsfolgen	220
b) Würdigung im Hinblick auf Art. 9 Abs. 2 ATAD	221
aa) Keine Erfassung von Zahlungen i.Z.m. hybriden Übertragungen	222
bb) Keine vorrangige Maßnahme	222
cc) Keine Anwendung auf Körperschaftsteuersubjekte	222
3. § 8b Abs. 10 KStG	223
a) Grundtatbestand und Rechtsfolge	223
b) Ergänzungstatbestand und Rechtsfolge	224
c) Würdigung im Hinblick auf Art. 9 Abs. 2 ATAD	225
aa) Breiterer Anwendungsbereich	225
bb) Keine Steuerfreistellung bei dem Verleiher	225
cc) Keine Anwendung auf Repo-Geschäfte mit Nettoertrag	226
dd) Keine Abwehrmaßnahme	226

Inhaltsverzeichnis

ee) Einnahmen bei dem Entleiher erforderlich	226
4. § 50d Abs. 10 EStG	227
a) Anwendungsbereich	227
b) Rechtsfolge	228
c) Verhältnis zu § 4i EStG	229
d) Würdigung im Hinblick auf Art. 9 Abs. 2 ATAD	230
aa) Spezielle Regelung für das deutsche Mitunternehmerkonzept	230
bb) Nicht primär zur Verhinderung von D/NI- Ergebnissen konzipiert	231
5. Verbleibender Handlungsbedarf des deutschen Gesetzgebers	232
III. Regelungen in Bezug auf importierte Besteuerungsinkongruenzen i.S.d. Art. 9 Abs. 3 ATAD	235
IV. Regelungen in Bezug auf unberücksichtigte Betriebsstätten i.S.d. Art. 9 Abs. 5 ATAD	237
1. § 50d Abs. 9 EStG	237
a) Anwendungsbereich	238
aa) Doppelte Freistellung aufgrund von Qualifikationskonflikten	238
bb) Fehlende Einbeziehung in die beschränkte Steuerpflicht	239
b) Rechtsfolge	241
c) Würdigung im Hinblick auf Art. 9 Abs. 5 ATAD	242
2. Verbleibender Handlungsbedarf des deutschen Gesetzgebers	243
V. Regelungen in Bezug auf hybride Übertragungen mit TC/TC-Ergebnis i.S.d. Art. 9 Abs. 6 ATAD	243
1. § 50j EStG	243
a) Anwendungsbereich und Rechtsfolge	243
b) Würdigung im Hinblick auf Art. 9 Abs. 6 ATAD	245
2. § 26 Abs. 2 S. 1 KStG i.V.m. § 34c Abs. 1 S. 4 EStG	246
a) Anwendungsbereich und Rechtsfolge	246
b) Würdigung im Hinblick auf Art. 9 Abs. 6 ATAD	248
3. Kein verbleibender Handlungsbedarf des deutschen Gesetzgebers	249
VI. Regelungen in Bezug auf umgekehrt hybride Gestaltungen i.S.d. Art. 9a ATAD	250

VII. Regelungen in Bezug auf Inkongruenzen bei der Steueransässigkeit i.S.d. Art. 9b ATAD	251
1. § 14 Abs. 1 S. 1 Nr. 5 KStG	252
a) Anwendungsbereich	252
b) Rechtsfolge	254
c) Würdigung im Hinblick auf Art. 9b ATAD	255
aa) Beschränkung auf Organschaftssachverhalte	255
bb) Keine isolierte Betrachtung doppelt berücksichtigter Betriebsausgaben	256
cc) Keine Verrechnung mit doppelt berücksichtigten positiven Einkünften	257
dd) Keine korrespondierende Rechtsfolge	258
2. Verbleibender Handlungsbedarf des deutschen Gesetzgebers	259
C. Gesetzesvorhaben zur Umsetzung der ATAD-Vorgaben	260
I. Entwurf eines ATAD-Umsetzungsgesetzes im Überblick	261
II. Würdigung des Entwurfs und Ausblick	263
D. Ergebnis des dritten Kapitels	267
4. Kapitel: Zusammenfassung in Thesen	271
Literaturverzeichnis	279

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	DD-Ergebnis bei hybriden Unternehmen	97
Abbildung 2:	DD-Ergebnis und doppelt berücksichtigte Einnahmen	98
Abbildung 3:	Begriff der doppelte berücksichtigten Einnahmen	102
Abbildung 4:	DD-Ergebnis bei hybriden Betriebsstätten	105
Abbildung 5:	DD-Ergebnis bei Mitunternehmenschaften	109
Abbildung 6:	D/NI-Ergebnis bei hybriden Finanzinstrumenten	111
Abbildung 7:	D/NI-Ergebnis bei Wertpapierleihen	113
Abbildung 8:	D/NI-Ergebnis bei Repo-Geschäften mit Nettoertrag	115
Abbildung 9:	D/NI-Ergebnis bei Substitutionszahlungen	121
Abbildung 10:	D/NI-Ergebnis bei hybriden Unternehmen	125
Abbildung 11:	D/NI-Ergebnis und doppelt berücksichtigte Einnahmen	126
Abbildung 12:	D/NI-Ergebnis bei umgekehrt hybriden Unternehmen	131
Abbildung 13:	D/NI-Ergebnis durch Zuordnungskonflikte von Zahlungen	136
Abbildung 14:	D/NI-Ergebnis durch Zahlungen an unberücksichtigte Betriebsstätten	138
Abbildung 15:	D/NI-Ergebnis durch fiktive Zahlungen einer Betriebsstätte	140

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 16: Zahlungen hybrider Betriebsstätten an ausländisches Stammhaus	143
Abbildung 17: Importiertes DD-Ergebnis	149
Abbildung 18: Importiertes D/NI-Ergebnis	150
Abbildung 19: Strukturierte importierte Besteuerungsinkongruenz	156
Abbildung 20: Direkt importierte Besteuerungsinkongruenz	159
Abbildung 21: Indirekt importierte Besteuerungsinkongruenz	162
Abbildung 22: Intertemporale Verrechnung importierter Besteuerungsinkongruenzen	166
Abbildung 23: Ausnahmeregelung für importierte Besteuerungsinkongruenzen	170
Abbildung 24: NT/NI-Ergebnis bei Zahlung an eine unberücksichtigte Betriebsstätte	174
Abbildung 25: TC/TC-Ergebnis bei hybriden Übertragungen von Finanzinstrumenten	180
Abbildung 26: Umgekehrt hybride Gestaltungen	184
Abbildung 27: Inkongruenzen bei der Steueransässigkeit	193
Abbildung 28: Nationale Höchstbetragsberechnung	248

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Kriterien von Eigen- und Fremdkapital	46
Tabelle 2:	Identifikation des gesetzgeberischen Handlungsbedarfs	268

Abkürzungsverzeichnis

a. A.	anderer Auffassung
ABl.	Amtsblatt der Europäischen Union
Abs.	Absatz
AEUV	Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union
AHRL-ÄndUmsG	Gesetzes zur Umsetzung der Änderungen der EU-Amtshilferichtlinie und von weiteren Maßnahmen gegen Gewinnkürzungen und -verlagerungen
AmtshilfeRLUmsG	Amtshilferichtlinie-Umsetzungsgesetz
AO	Abgabenordnung
AOA	Authorised OECD Approach (deutsch: autorisierter OECD-Ansatz)
Art.	Artikel
AStG	Außensteuergesetz
ATAD	Anti Tax Avoidance Directive (deutsch: Richtlinie zur Bekämpfung von Steuervermeidungspraktiken)
ATAD-UmsG	Gesetz zur Umsetzung der Anti-Steuervermeidungsrichtlinie
BB	Betriebs-Berater (Zeitschrift)
Bd.	Band
Begr.	Begründer
BEPS	Base Erosion and Profit Shifting (deutsch: Gewinnkürzungen und Gewinnverlagerungen)
BFH	Bundesfinanzhof
BFH/NV	Sammlung amtlich nicht veröffentlichter Entscheidungen des Bundesfinanzhofs
BFHE	Entscheidungen des Bundesfinanzhofs
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
BGBI	Bundesgesetzblatt
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BR	Bundesrat

Abkürzungsverzeichnis

BR-Drs.	Bundesrat-Drucksachen
BsGaV	Betriebsstättengewinnaufteilungsverordnung
bspw.	beispielsweise
BStBl	Bundessteuerblatt
BT-Drs.	Bundestag-Drucksachen
Buchst.	Buchstabe
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
Co.	Coorporation (deutsch: Körperschaft)
CSU	Christlich-Soziale Union
d. h.	das heißt
D/NI	Deduction / No Inclusion (deutsch: Betriebsausgabenabzug ohne korrespondierende Besteuerung der Betriebseinnahmen)
D/P/M	Dötsch/Pung/Möhlenbrock (Gesetzeskommentar)
DB	Der Betrieb (Zeitschrift)
DBA	Doppelbesteuerungsabkommen
DD	Double Deduction (deutsch: doppelter Betriebsausgabenabzug)
ders.	derselbe
DL	Durchleitungsstaat
DS	Drittstaat
DStR	Deutsches Steuerrecht (Zeitschrift)
DStRE	Deutsches Steuerrecht – Entscheidungsdienst (Zeitschrift)
DStZ	Deutsche Steuer-Zeitung (Zeitschrift)
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte (Zeitschrift)
Einf.	Einführung
EStG	Einkommensteuergesetz
EStG-E	Einkommensteuergesetz-Entwurf
EU	Europäische Union
EuGH	Europäischer Gerichtshof
EuGHE	Entscheidungssammlung des EuGHs
EUV	Vertrag über die Europäische Union

EuZW	Europäische Zeitschrift für Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
f.	folgende
ff.	fortfolgende
FG	Finanzgericht
FR	FinanzRundschau (Zeitschrift)
G20	Gruppe der zwanzig wichtigsten Industrie- und Schwellenländer
GE	Geldeinheit
GG	Grundgesetz
ggf.	gegebenenfalls
GmbHHR	Die GmbH-Rundschau (Zeitschrift)
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Grund.	Grundlagen
H/H/R	Hermann/Heuer/Raupach (Gesetzeskommentar)
Halbs.	Halbsatz
HFA	Hauptfachausschuss
HFR	Höchstrichterliche Finanzrechtsprechung (Zeitschrift)
HGB	Handelsgesetzbuch
Hrsg.	Herausgeber
i.d.R.	in der Regel
i.e.S.	im engeren Sinne
i.H.v.	in Höhe von
i.S.d.	im Sinne des
i.V.m.	in Verbindung mit
i.w.S.	im weiteren Sinne
i.Z.m.	im Zusammenhang mit
IAS	International Accounting Standards (deutsch: internationale Rechnungslegungsstandards)
IDW	Institut der Wirtschaftsprüfer
ifst	Institut Finanzen und Steuern
InvStRefG	Investmentsteuerreformgesetz
ISR	Internationale Steuer-Rundschau (Zeitschrift)
IStR	Internationales Steuerrecht (Zeitschrift)

Abkürzungsverzeichnis

IWB	Internationales Steuer- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
JStG	Jahressteuergesetz
JuS	Juristische Schulung (Zeitschrift)
Kap.	Kapitel
KSt	Körperschaftsteuer
KStG	Körperschaftsteuergesetz
KStG-E	Körperschaftsteuergesetz-Entwurf
LLC	Limited Liability Company (deutsch: Unternehmen mit beschränkter Haftung)
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
mAnm	mit Anmerkung
MLI	Multilaterales Instrument
MS	Mitgliedstaat
NJW	Neue Juristische Wochenschrift (Zeitschrift)
No.	Number (deutsch: Nummer)
NT/NI	No Taxation / No Inclusion (deutsch: Nichtbesteuerung bei gleichzeitiger steuerlicher Nichtberücksichtigung)
NWB	Steuer- und Wirtschaftsrecht (Zeitschrift)
OECD	Organization for Economic Cooperation and Development (deutsch: Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung)
OECD-MA	OECD-Musterabkommen
OFD	Oberfinanzdirektion
OGA	Organismus für gemeinsame Anlagen
p. a.	per annum (deutsch: pro Jahr)
QSt	Quellensteuer
RFH	Reichsfinanzhof
RL	Richtlinie
RPS	Redeemable Preference Shares (deutsch: rückzahlbare Vorzugsaktie)
Rs.	Rechtssache
RStBl	Reichssteuerblatt
Rz.	Randziffer

S.	Satz
SBV	Sonderbetriebsvermögen
SdE	Summe der Einkünfte
Slg	Sammlung von Entscheidungen, Gesetzen etc.
sog.	sogenannte
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
SteuerStud	Steuer und Studium (Zeitschrift)
StVergAbG	Steuervergünstigungsabbaugesetz
StUmgBG	Steuerungsbekämpfungsgesetz
StuB	Unternehmensteuern und Bilanzen (Zeitschrift)
StuW	Steuer und Wirtschaft (Zeitschrift)
SWI	Steuer & Wirtschaft International (Zeitschrift)
T	Tax (deutsch: Steuer)
TC/TC	Tax Credit / Tax Credit (deutsch: doppelte Quellensteueranrechnung)
Tz.	Textziffer
u.	und
u. a.	und andere / unter anderem
Ubg	Die Unternehmensbesteuerung (Zeitschrift)
UNO	United Nations Organization (deutsch: Organisation der Vereinten Nationen)
Unterabs.	Unterabsatz
UntStFG	Gesetzes zur Fortentwicklung des Unternehmenssteuerrechts
UntStG	Unternehmensteuergesetz
UntStReformG	Unternehmensteuerreformgesetz
UntStReisKÄndG	Gesetz zur Änderung und Vereinfachung der Unternehmensbesteuerung und des steuerlichen Reisekostenrechts
USD	US-Dollar
Vgl.	Vergleiche
WPg	Die Wirtschaftsprüfung (Zeitschrift)
zvE	zu versteuerndes Einkommen

